

	<p>Objekt: Gottfried Schenk: Bernauer Straße, Gedenkstätte mit Wachturm, 2018</p> <p>Museum: Artothek Charlottenburg-Wilmersdorf Hohenzollerndamm 176 10713 Berlin 030 9029-16709 artothek@charlottenburg-wilmersdorf.de</p> <p>Sammlung: Berlin-Motive, Geteilte Stadt</p> <p>Inventarnummer: Schen I-1</p>
--	--

Beschreibung

Die Fotografie zeigt den Wachturm, der Teil des Dokumentationszentrums Berliner Mauer in der Bernauer Straße ist. Er war Teil der komplexen Sperranlage, die von einem 50 bis 150 Meter breiten Grenzstreifen, dem so genannten Todesstreifen, umgeben war. Die ursprüngliche Strukturierung der Grenzanlage ist noch bis heute zu sehen. Schenk hält mit seiner Fotografie nicht nur den Wachturm in seiner aktuellen Form fest, sondern auch den Flug einer passierenden Krähe. In Kontrast zu der Ernsthaftigkeit des Motivs ist die Lichtstimmung poetisch und zarte Zweige werfen feine Schatten auf die alte Maueranlage. Auch der Schatten der Krähe zeichnet sich dort ab und erinnert an eine Friedenstaube. Die Freiheit des Vogels evoziert Gedanken über die Sinnlosigkeit menschengemachter Grenzen.

Der 1949 in Kufstein geborene Künstler studierte an der TU Berlin Elektrotechnik und später berufsbegleitend an der FU Philosophie. Bis 1990 fotografierte Schenk in West-Berlin und schuf so ein analoges Archiv zur Kiez- und Subkultur, sowie dem Wandel Berlins seit dem Mauerfall.

Grunddaten

Material/Technik: Inkjetprint
Maße: 40 x 60 cm (Rahmen)

Ereignisse

Aufgenommen wann 2018
wer Gottfried Schenk (1948-)

wo Bernauer Straße (Berlin)
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Berliner Mauer

Schlagworte

- Farbfotografie
- Friedenstaube
- Grenzsicherungsanlage
- Grenzturm
- Wachturm